

**ver.di beschließt Tarifforderungen**

# Deutliche Gehaltssteigerungen

**sowie Anspruch auf Qualifizierung  
und Riester-Rente**

**Realeinkommen deutlich erhöhen!**

Vieles ist für die Verbraucher nach der Euro-Einführung teurer geworden. Die Prognosen für die Preissteigerung 2002 liegen bei 1,5 bis 2 Prozent, die Produktivität der Gesamtwirtschaft soll den Prognosen zur Folge um 1,8 bis 2 Prozent wachsen.

Es geht um mehr **Verteilungsgerechtigkeit**. Die Unternehmensgewinne sind seit 1991 kräftig gestiegen. Die Entwicklung der Arbeitnehmerereinkommen liegt deutlich darunter.

Deshalb geht es in diesem Jahr darum, die Realeinkommen deutlich zu erhöhen und Versäumtes nachzuholen. Eine wachsende Kaufkraft stärkt die Konjunktur. Das wiederum können die Arbeitgeber nutzen, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Eine Investition in die Zukunft, die sich lohnt.

Es ist Zeit, das Auseinanderklaffen von geringen Netto-Einkommenssteigerungen der Beschäftigten und Supergewinnen bei den Unternehmen zu stoppen und umzukehren. SIE haben es verdient!!

**Ver.di will Beschäftigung sichern – Arbeitgeber drohen!!!**

Die Versicherungsarbeitgeber haben sich bereits mit dem Tarifabschluß 1999 verpflichtet, zur Beschäftigungssicherung alle Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung mit ver.di zu verhandeln. Bis heute liegen keine konkreten Ergebnisse vor.

Anstatt in konstruktive Verhandlungen einzutreten, drohen die Arbeitgeber nun bereits vor Verhandlungsbeginn damit, in diesem Jahr einen Tarifabschluß zu verhindern: Sie fordern, daß ver.di auf ihre Vorstellungen zur Arbeitszeitgestaltung bedingungslos eingeht. Diese stellen allerdings nach Meinung der Tarifkommission eine deutliche Verschlechterung für die Beschäftigten dar (z.B. Samstagsarbeit unter Ausschluß der Beteiligung der Betriebs- und Personalräte!!). Dieses Diktat weisen wir zurück und fordern die Arbeitgeber zu ergebnisorientierten Verhandlungen auf!

**Die ver.di-Tarifkommission für das private Versicherungsgewerbe hat in ihrer Sitzung am 21./22.02. ihre Forderungen für die Tarifrunde 2002 beschlossen. Dabei geht es vorrangig um eine deutliche Steigerung der Realeinkommen. Zusätzlich um Zeit für berufliche Fortbildung und klare Regelungen zum Anspruch auf „Riester-Rente“ mit staatlicher Förderung.**

**Ver.di beziffert das Gesamtvolumen mit 6,5%.**



# Unsere Forderungen für die Tarifrunde 2002

Deutliche Erhöhung der Gehälter und tariflichen Zulagen sowie der Ausbildungsvergütungen; überproportionale Erhöhung in den unteren Gehaltsgruppen. Erhöhung des Fahrkostenzuschusses auf 40 € für die Auszubildenden.

Verstärkte Ausbildung - insbesondere im Hinblick auf eine spätere unbefristete Übernahme in den Innendienst.

**Berufliche Qualifizierung:** Anspruch auf 10 Tage bezahlte Freistellung für berufliche Weiterbildung.

**Riester-Rente:** Die tarifvertragliche Entgeltumwandlung (Gehaltsverzicht) muß um eine Regelung ergänzt werden, die den ArbeitnehmerInnen das Recht einräumt, auch andere Durchführungswege und -formen unter Einschluß staatlicher Förderung (Riester-Rente) in Anspruch nehmen zu können.

**Gesamtvolumen: 6,5%**

Laufzeit des Tarifvertrages: ab 1. Juni für 12 Monate

**Die erste Tarifverhandlung findet am 13. Mai in Hamburg statt**

**Forderungen gemeinsam durchsetzen - ver.di'n Sie Mitglied!!!**



## Beitrittserklärung

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr- und Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Name, Vorname		wcibl. <input type="checkbox"/>	Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer		männl. <input type="checkbox"/>	Nationalität	
PLZ	Wohnort	Telefon (privat)		Krankenkasse
<input type="checkbox"/> Angestellte(r) <input type="checkbox"/> Auszubildende(r) <input type="checkbox"/> Arbeiter(in)      Ausbildungszeit endet (Monat/Jahr) _____ <input type="checkbox"/> Vollzeitbeschäftigt <input type="checkbox"/> Arbeitslos <input type="checkbox"/> Teilzeit mit _____ Stunden im Monat <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		Tarifgruppe lt. Tarifvertrag _____		Tätigkeits-/Berufsjahr _____
		Mein Brutto-Einkommen _____ €		Mein Monatsbeitrag _____ €
Branche	Beschäftigt bei (Firma/Filiale)	Eintritt ab M M J J	Übertritt ab M M J J	Übertritt von der Gewerkschaft
Straße		PLZ	Ort	
<b>Einzugsermächtigung</b> Ich ermächtige die Gewerkschaft, die fälligen Beiträge und Beitragsanpassungen nach Gehaltsentwicklung bis auf Widerruf im Lastschriftverfahren einzuziehen. Mein Mitgliedsbeitrag wird meinem Konto <b>monatlich</b> belastet.				
Name und Ort des Geldinstituts/Filiale		Konto-Nummer		Bankleitzahl
Alle Angaben werden ausschließlich zur Erfüllung unserer satzungsmäßigen Aufgaben elektronisch verarbeitet und gespeichert. Eine Übermittlung an außergewerkschaftliche Stellen findet nicht statt.		Datum		Unterschrift